Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 32 (1976)
Heft: 11-12

Artikel: Stellungnahme zum Ayslgesetz
Autor: Egli-Delafontaine, O.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-845654

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesundheitsamt in guten Händen

An einer von der Zürcher Frauenzentrale einberufenen Sitzung, an welcher Vertreterinnen der städtischen politischen Frauengruppen und unseres Vereins sowie Frauen von Berufsorganisationen teilnahmen, wurde die Herausgabe des folgenden Pressecommuniqués beschlossen:

«Wir haben mit Befremden von der unsachlichen, einseitigen Kampagne gegen Stadträtin Dr. Regula Pestalozzi Kenntnis genommen. Wir sind der Ansicht, dass ein Politiker nicht aufgrund einer einzelnen Handlung, über die man in guten Treuen verschiedener Meinung sein kann, sondern nur aufgrund seiner gesamten Amtsführung beurteilt werden darf. Regula Pestalozzi führt ihr am 14. April 1974 angetretenes Amt mit bewundernswerter Umsicht und Tatkraft und hat in kürzester Zeit bereits verschiedene wichtige Aufgaben in die Tat umgesetzt. In ihre Amtszeit fallen beispielsweise die Gründung der Krankenpflegeschule Zürich und die Verbesserung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung für die wirtschaftlich Benachteiligten. Das brennende Problem der Hilfe für ausgesteuerte Arbeitslose hat sie in Rekordzeit und wegweisend für den Kanton bewältigt. Wir sind überzeugt, dass das Gesundheits- und Wirtschaftsamt der Stadt Zürich in guten Händen liegt, und stellen uns vorbehaltlos hinter Regula Pestalozzi.»

Stellungnahme zum Asylgesetz

In seiner Vernehmlassung zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Aufnahme und Rechtstellung der Flüchtlinge (Asylgesetz) hat der Schweizerische Verband für Frauenrechte die Kodifikation des Asylrechtes begrüsst und mehrheitlich die Anerkennung eines Rechtes auf Asyl im Sinne eines Individualrechtes postuliert. Der Verband geht in einigen Punkten zugunsten der Flüchtlinge weiter als der Entwurf und in keinem Punkt weniger weit. Vor allem befürwortet der Verband die Asylgewährung in Ausnahmesituationen; er will sie nur durch die Aufnahmemöglichkeit der Schweiz begrenzt sehen, wobei ein befristetes Asyl zu gewähren wäre. Weiter werden bei Widerruf Garantie des Rechtes auf persönliche Befragung und Anwesenheit bis zum Abschluss des Verfahrens, ein grösserer Schutz vor Willkür und eine Erweiterung der Überprüfung durch das Bundesgericht zugunsten der Flüchtlinge beantragt.

O. Egli-Delafontaine

galerie
claudia meyer
Freiestrasse 176, 8032 Zürich
Telefon 01/55 37 77

Ruth Kobelt
Stoffmalereien, Aquarelle
Tuschzeichnungen

Walter Dierauer
Farbige Partituren

26. November 1976
bis 8. Januar 1977
Dienstag bis Freitag, 14—18.30 Uhr
Samstag 10—12, 14—16 Uhr